

Vorgehen bei einem Rissfund z.B. Reh- oder Rotwild

(Stand: 13.02.2024)

1. Idealerweise den Kadaver nicht berühren, bewegen oder den Hund an den Kadaver lassen, um keine möglichen genetischen Spuren zu verwischen.
Ausnahme: der Kadaver kann z.B. auf oder neben einem Weg nicht liegenbleiben. Dann sollte der Kadaver nur soweit wie nötig in die nächste Deckung verzogen werden. Schleppdistanz möglichst geringer als 50m halten. Entfernen des Kadavers vom Fundort möglichst nur dann, wenn in geeigneter Distanz keine Deckung zur Verfügung steht.
2. Gibt es Hinweise auf den Luchs?

Hinweise auf Luchs	Hinweise auf andere Arten/Todesursachen
Ist der Kadaver mit Laub/Gras/Schnee verblendet?	Fehlen Körperteile (z.B. Haupt/Läufe) des Kadavers? → <i>Fuchs</i>
Wie ist der Kadaver angeschnitten? Von den Keulen oder (seltener) vom Blatt her?	Wie ist der Kadaver angefressen? Vom Bauch her? Ist der Pansen gefressen oder geöffnet? → <i>Fuchs, Hund</i>
Kann man ggf. Kehlbisse sehen? (Luchs verursacht nur wenige etwa stecknadelkopfgroße Einbisslöcher im Bereich des Drosselknopfes, keine großflächig offenen Wunden, Eckzahnabstand 3 – 3,5 cm)	Kann man ggf. Kehlbisse sehen? → <i>Fuchs (zahlreiche schrotschussartig verteilte Einbisse mit geringem Durchmesser - Eckzahnabstand ca. 2,5 cm) Wolf (wenige gezielte Bisse am Träger – Eckzahnabstand ca. 4,5 cm) Hund (verschiedene Bilder möglich)</i>
Ist der Kadaver verzogen worden? Ggf. eine lange Strecke (über 50-100m) bergauf, zielstrebig in die nächste Deckung?	Ist der Kadaver verzogen worden? Ggf. ungerichtet (zickzack), ziellos, auf dem Weg des geringsten Widerstandes (bergab) → <i>Fuchs</i>
Sind Spuren im Umfeld zu finden? Ca. handtellergroß, rundlich ohne Krallenabdrücke?	Sind Spuren im Umfeld zu finden? Sind Krallenabdrücke zu sehen? → <i>Fuchs, Hund, Wolf</i>
	Ist eine Straße in unmittelbarer Nähe? → <i>Kollision mit Auto</i>
	Wirkt das Stück abgekommen (z.B. Durchfall)? Ist es verletzt (z.B. Knochenbrüche)? → <i>Krankheit/Unfall</i>

3. Fotos machen:
Überblicksbild vom Fundort, Bild vom gesamten Kadaver, Bild von Bissen oder Fraßstellen, ggf. Bilder von Spuren
4. Fundort in Karte markieren/Koordinaten speichern
5. Riss Melden bei Luchsbeauftragten:
Konrad Macke Mobil: 0175-8235025
und/oder Luchsprojekt Harz:
Ole Anders Tel: 03943 2628-237, Mobil: 0170-2061123
Lilli Middelhoff Tel: 03943 2628-234, Mobil: 0176-56810547
Nationalparkverwaltung Harz Außenstelle Oderhaus
Oderhaus 1, 37444 Sankt Andreasberg